



Einladung zu einem Gastvortrag:

**Dr. Isabella Greisinger**

(Research Unit BESSARION for Modern Greek Studies of the University of Jena)

# Pénte ospítia éxtisa: Die pontosgriechische Diaspora in Deutschland aus linguistischer Sicht

**Ort: Institut für Byzantinistik und Neogräzistik der Universität Wien**

**Postgasse 9, 2. Stock, Hörsaal (barrierefreier Zugang über Schönlaterngasse 12 - Lift)**

**Zeit: Dienstag, 09. Jänner 2024, 18:30**

---

Ursprünglich an der südlichen Schwarzmeerküste beheimatet, ist Pontosgriechisch heutzutage vorwiegend in der pontischen Diaspora in Griechenland und anderen Teilen der Welt zu finden und zur bedrohten Sprache geworden (Drettas 1997, Horrocks 2010 u.a.). Seit den 1960er-Jahren wird Pontosgriechisch auch in Deutschland gesprochen, wo eine der größten pontosgriechischen Diasporagemeinschaften Europas wohnhaft ist. Dieser Vortrag behandelt die pontosgriechische Diaspora in Deutschland zunächst aus soziolinguistischer Sicht und widmet sich anschließend der Analyse ihrer Sprache im Kontext subdialektaler Unterschiede. Basierend auf eigenen Daten aus linguistischer Feldforschung in Nordrheinwestfalen wird z.B. dargestellt, wie sich der mehrsprachige Alltag und die kulturellen Veranstaltungen der pontosgriechischen Diaspora auf den Grad der Bedrohung ihrer Herkunftssprache auswirken. Im Rahmen dieser Feldforschung erscheint Pontosgriechisch in Deutschland einerseits als bedroht, andererseits als robust. Der Vortrag geht daher auch der Frage nach, ob Deutschland ein Fundort für subdialektale Mikrovariation im Pontosgriechischen sein könnte.

Im Anschluss wird zu einem kleinen Empfang eingeladen.

Gäste sind herzlich willkommen!